

Zerstörung des Ziels: Der „Übergang“ verschlingt die schwindenden Ressourcen des Planeten

geschrieben von Andreas Demmig | 28. August 2021

stopthesethings

Bergleute lieben Wind und Sonne – die Nachfrage nach Eisenerz und Kohle war noch nie so rosig, und im Herzen jedes Elektrofahrzeugs, Solarmoduls und jeder Windkraftanlage befindet sich eine Schar seltener Mineralien, die dank unseres „unvermeidlichen Übergangs“ immer seltener werden “ in eine Zukunft, die nur von Wind und Sonne angetrieben wird, und die viel angekündigte (und überbewertete) Umstellung auf das gesamte EV-Autofahren.

Diffuse, intermittierende und unzuverlässige Wind- und Solarenergie sind als Stromquellen für ein Industrieland völlig sinnlos – weil sie keinen Strom liefern können, wenn wir ihn brauchen. Als Quelle einer unersättlichen Nachfrage nach den (angeblich) schwindenden Ressourcen des Planeten sind sie jedoch erstklassig.

John Hinderbraker wirft einen Blick darauf, wie unser „unvermeidlicher Übergang“ zu einer von Wind und Sonne angetriebenen Zukunft die schwindenden Ressourcen der Welt verschlingt.

Die Katastrophe der Green Energy

Powerline, John Hinderbraker, 13. August 2021

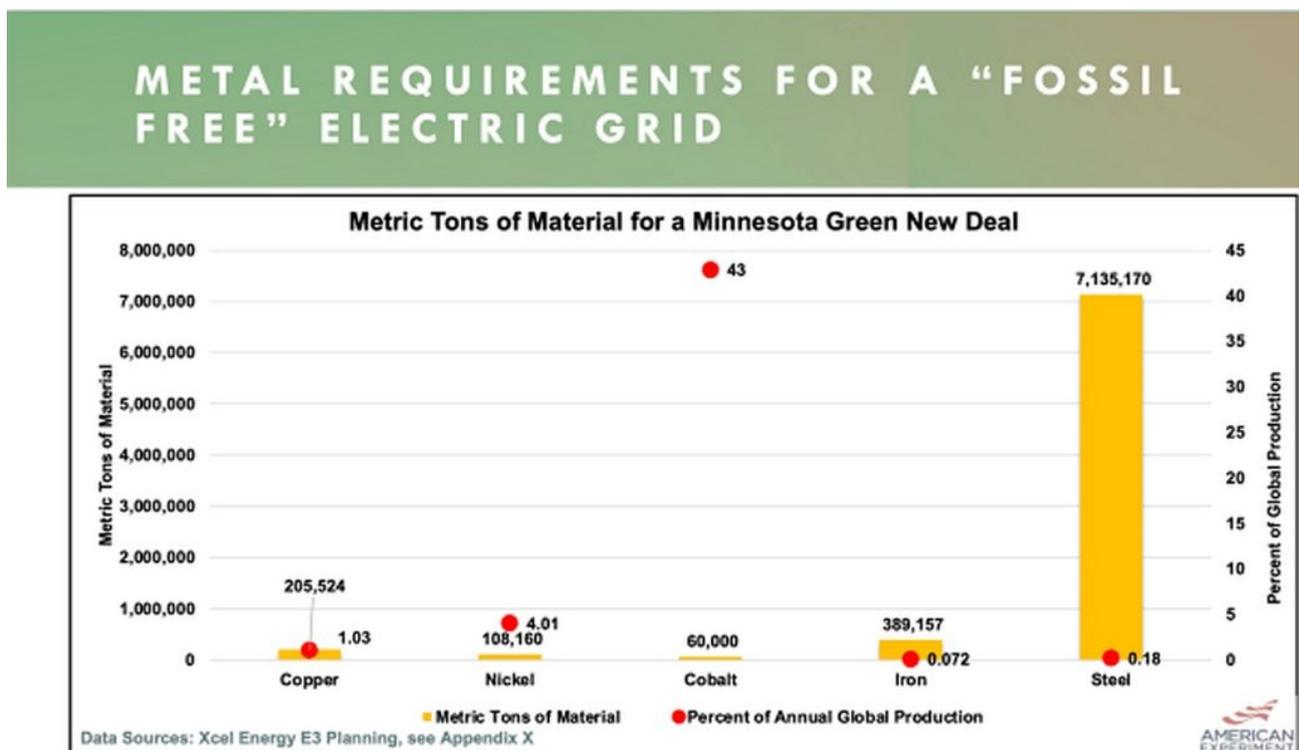
Gestern war mein Tag mit zwei Anti-Green-Energy-Events hier in Minnesota ausgefüllt. Das erste war ein Mittagessen in Albert Lea, zu dem Anti-Wind-Aktivisten bis zu vier Stunden Fahrt akzeptierten. Das zweite war ein -Redner-Programm zur Cocktail-Zeit in einem Vorort von Minneapolis, an dem mehr als 250 teilnahmen. Die Redner waren Isaac Orr vom Center of the American Experiment und Robert Bryce , einer der besten Energieexperten des Landes.

Der Titel der Veranstaltung lautete „Die Umweltkatastrophe von Wind- und Solarenergie“, obwohl der Inhalt des Programms etwas breiter war. Was folgt, sind einige der Folien der gestrigen Präsentation, die die Dummheit veranschaulichen, unser Stromnetz – geschweige denn unsere gesamte Wirtschaft! – mit Wind- und Sonnenenergie anzutreiben.

Neben der inhärenten Unterbrechung und lächerlich hohen Kosten besteht eines der grundlegenden Probleme bei Windturbinen und Sonnenkollektoren darin, dass sie eine enorme Menge an Mineralien benötigen. Dies liegt

daran, dass Wind und Sonnenschein Energiequellen mit geringer Dichte sind. Diese Grafik zeigt die Mengen an Kupfer, Nickel usw., die benötigt würden, um in nur einem Bundesstaat, Minnesota, genügend Windturbinen zu bauen, um den bestehenden Strombedarf zu decken. [an kumulierter Menge, nicht zu jeder Zeit]

Minnesota hat fast genau eine durchschnittliche Einwohnerzahl, man kann also die nationalen Zahlen durch Multiplizieren mit 50 schätzen. Und das sind nur die USA, nicht die Welt und nur um den bestehenden Strombedarf zu decken, nicht um „alles zu elektrifizieren“ mit Elektrofahrzeugen und sonstiges, wie viele von den Demokraten und Grünen es fordern. Die roten Punkte zeigen den Prozentsatz der bestehenden weltweiten Produktion jedes dieser Materialien, der allein durch die Nachfrage in Minnesota repräsentiert wird.



Um den aktuellen US-Strombedarf mit Wind- und Solarenergie zu decken, wäre eine 50%ige Steigerung der weltweiten Kupferproduktion, eine Verdreifachung der weltweiten Nickelproduktion und eine 2.150%ige Steigerung der globalen Kobaltproduktion erforderlich. Dies wäre das größte Bergbau- und Produktionsprojekt der Weltgeschichte, und selbst wenn man davon ausgeht, dass irgendwo genügend Vorräte dieser Mineralien vorhanden sind, würde der enorme Nachfrageanstieg die Preise in die Höhe treiben.

Einschub: Zu diesem Thema habe ich eine Ausarbeitung für unseren Bundestag gefunden



Sachstand

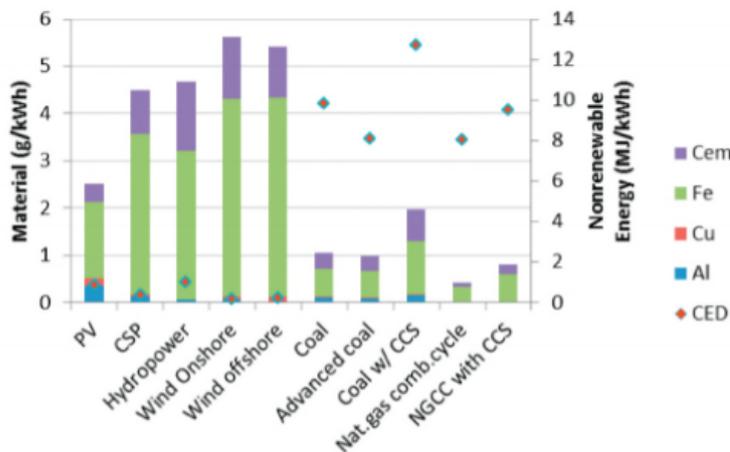
Zur Ökobilanz der Windenergietechnologie unter Berücksichtigung Seltener Erden

Aktenzeichen: WD 8 - 3000 - 010/18
 Abschluss der Arbeit: 17.01.2018
 Fachbereich: WD 8: Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bildung und Forschung

<https://www.bundestag.de/resource/blob/543800/a9906e8e1985f9078cd2209fb9e159fd/wd-8-010-18-pdf-data.pdf>

Daraus nachfolgend einen Ausschnitt mit Grafik

Die nachfolgende Grafik³ veranschaulicht den Materialbedarf im Lebenszyklus der jeweiligen Energie-Technologien an Beton (Cem), Eisen und Stahl (Fe), Kupfer (Cu), Aluminium (Al) und nicht-erneuerbaren Energien.

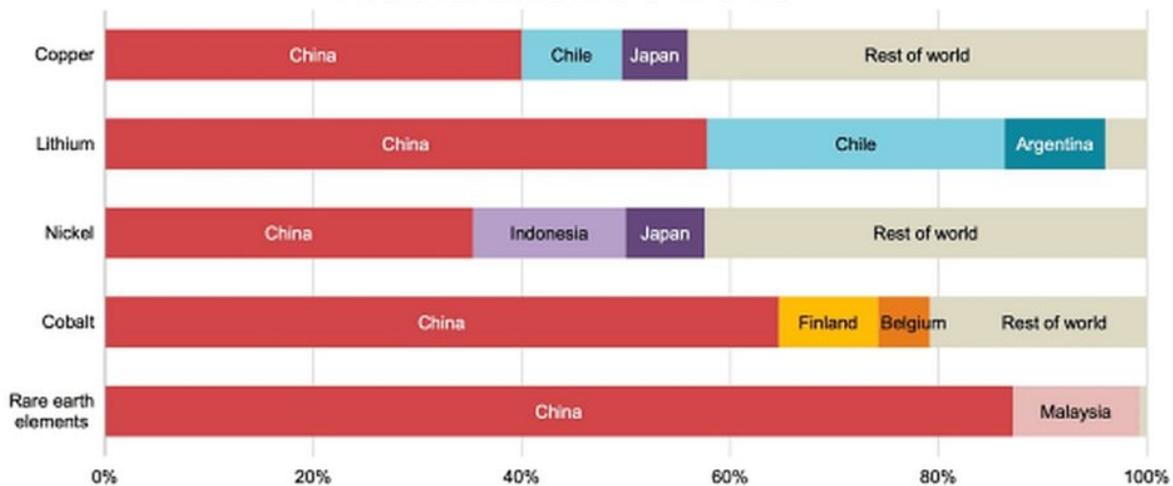


Setzen wir weiterhin Elektrofahrzeuge ein und versuchen auch anderweitig, unsere Wirtschaft zu elektrifizieren, schießen diese Zahlen

noch weiter in die Höhe, sodass sich beispielsweise die weltweite Kupferproduktion verdreifachen und die Kobaltproduktion um 8.200 % erhöhen müsste. Ich riskiere eine wilde Vermutung, dass dies nicht passieren wird.

Wo würden all diese Mineralien gefördert und verarbeitet? Sie brauchen nicht dreimal zu raten.

IEA: SHARE OF PROCESSING VOLUME FOR SELECTED MINERALS, 2019



Source: IEA

© Robert Bryce

Anteil am Förderungsvolumen für ausgewählte Mineralien

Eine großartige Idee! Übergeben wir die vollständige Kontrolle über unsere Wirtschaft an die Kommunistische Partei Chinas. Was die Regierung Biden mit ihrer Energiepolitik nun versucht. (Ich habe noch nicht einmal erwähnt, dass 80 % der Solarmodule der Welt in China mit Kohlekraftwerken und größtenteils durch gering bezahlte Arbeiter hergestellt werden.) Dies führt wieder zu dem Gedanken, wenn Joe Biden ein Agent des Feindes wäre, was genau würde er anders machen?

4. Abbau Seltener Erden und Umweltauswirkungen

Über 90 Prozent der Seltenen Erden werden in China abgebaut, die größte Mine dort ist die Bayan-Obo-Mine. Seltene Erden sind ein Nebenprodukt der Eisenerzgewinnung.

Bundestag, Wissenschaftlicher Dienst, Link s.o., §4 Seite 8 ff

Robert Bryce hat ausführlich über die Tatsache geschrieben, dass Wind- und Sonnenenergie eine so geringe Energiedichte haben, dass sie enorm viel Land benötigen. Um den vorhandenen US-Strom (unzuverlässig) mit

Windkraft zu decken, müsste man eine Fläche doppelt so groß wie Kalifornien für Windkraftanlagen bereitstellen. Dies wird offensichtlich nicht passieren, zumal die lokale Opposition seit 2015 die Einstellung oder Einschränkung von mehr als 300 Windprojekten in den USA erzwungen hat :

...AND CARTOONISH AMOUNTS OF LAND

Meeting existing US electricity demand with wind energy would require 900,000 km².
That's two Californias!

• Vaclav Smil, *Energy Myths and Realities*, 2010

• Lee Miller & David Keith, *Environmental Research Letters*, 2018



Flächenbedarf um die USA mit Windenergie [kumulierte Menge] zu versorgen: zweimal Kalifornien

Sie würden auch rund 400.000 km Hochspannungsleitungen zusätzlich benötigen, genug, um zehnmal um die Welt zu gehen. Fügen Sie das der Liste der Dinge hinzu, die nicht passieren werden.

Powerline

gefunden auf

Destination Destruction: Wind and Solar 'Transition' Devouring Planet's Dwindling Resources

Übersetzung und Zusammenstellung Andreas Demmig